



Herausgeber: F. G. Aker und G. Arnold.

Partheien-Urtheil, im K. S. Appellations-Gerichte, zum
17. April 1830.

1) Die Anspanner zu Sobrigau und Kausche c. Hrn. Friedrich Lebrecht Sebastian Grafen von Wallwitz. 2) Johann Gottlob Stange u. E. c. Christianen Wilhelminen v. Trübschler. 3) Johann Gottfried Bürger c. Ebdieselbe. 4) Johann Friedrich Erdmann Finsterbusch c. Johann Gotthilf Finsterbusch u. E. 5) Christiane Amalie Hesse u. E. c. Samuel Gottfried Hering. 6) Die unter der Firma Joel Meyer u. Comp. handelnden Kaufleute Moriz Meyer und Alexander Meyer c. Franz Thaddäus Schlick, als Inhaber der Handlung Meyer und Schlick. 7) Caspar Brack c. Martin Ludwig Wilhelm Keil. 8) Hanne Sophie Reichmann c. Christian Friedrich Wehner. 9) Johann Heinrich Nestler, als Altersvormund Elemens Anton Erlers c. Henrietten Wilhelminen verm. Erlers. 10) Carl Gottlieb Lindner c. den Procur. fisci militaris.

Öffentliche Nachrichten.

Die Versicherungen

bei der Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft werden für das Jahr 1830 in der Agentur von Adolph Bäß in Dschag

auf, und angenommen, und empfehle ich mich deshalb dem ökonomischen Publico im Königreiche und Herzogthume Sachsen, welches sich für diese Anstalt interessirt, mit der Bemerkung, daß ich sowohl mündlich als schriftlich die nähern Bedingungen darüber gern ertheile.

Gerichtliche und außergerichtliche Versteigerungen.

1) Donnerstag den 15. April d. J. und folgenden Tag, vormitt. 10 Uhr, sollen allhier, in dem vor dem Pirnaischen Thore, in der Neuen-Gasse sub Nr. 180. a. gelegenen Hause, in der 1sten Etage, die zum Nachlasse des K. S. Herrn Finanz-Calculators Helbig gehörigen Mobilien und Effecten, als: div. Kostbarkeiten und Silberwerk, Meublement, gute Federbetten, leinen Geräthe, männl. und weibliche Kleidungsstücke, Porzellan, Steinguth, Glaswerk, Kupfer-, Messing-, Zinn- und andere brauchbare Wirthschafts-, auch Gartengeräthe, ingleichen div. wissenschaftl. Bücher, Gemälde und Kupferstiche, meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

2) In der Königl. Auction-Expedition am Altmarkte Nr. 369. sollen Montag den 19ten April d. J. und folg. Tage, vormittags 10 Uhr, mehrere herrschaftl. und andere Mobilien, als: ein tafelförm. Pianoforte, Gitarren, Flöten, Bio-

linen, eine Trompete, nebst einer Sammlung vorzüglicher Musikalien, Gemälde, Kupferstiche, Bücher, mehre Pfeilerspiegel, Ankleidespiegel, Mahagoni-Pfeilertische, Spiel-, Schreib- und Speisetische, gegen 18 Stück div. Sopha's mit Stühlen, Bureau's, Kommoden, 5 eiserne und eisenblechne Kochmaschinen und Kochöfen, kupferne Blasen, Kleider- und Wirthschaftsschränke, eine stähl. und mehre hölz. Bettgestelle, Federbetten, Kleidungsstücken, Wäsche, Porzellan, Glaswerk, Kupfer-, Zinn- und sonstige aller Art brauchbare Wirthschaftsgeräthe — meistbietend überlassen werden durch

Carl Köhler,

K. S. Amts-Auctionator und Taxator.

Pacht- u. Mithgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Indem die Oekonomie der Rittergüther Wendisch- und Nieder-Sohland an der Spree nebst Brau und Branntwein-Urbar von Johannis dieses Jahres an auf zwölf Jahre an den Meistbietenden, jedoch mit vorbehaltener Auswahl unter den Licitanten, verpachtet werden soll und von uns

der neunzehnte Mai 1830

zum dießfalligen Verpachtungstermin anberaumt worden ist; so werden alle Pachtlustige, die sich über ihre Vermögensumstände genügend ausweisen können, hiermit aufgefordert: obgedachten Tages Vormittags um 9 Uhr an allhieriger Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und, nach Befinden, des Abschlusses gewärtig zu seyn. Die Pachtbedingungen und ein ohngesährer Nutzungsanschlag können an jedem Sonnabend bei dem unterzeichneten, in Budiszin wohnhaften Gerichtsverwalter eingesehen werden.

Sign. Wendisch- und Nieder-Sohland, am 10. April 1830.

Gräfl. von Seilern und Aspangsche
Gerichte allda und
Karl August Ehrig,
verpfl. Ger. Wlfr.

2) Neustadt, Klostersgasse, ist eine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und übrigem Zubehör, mit der Aussicht nach der Brücke, von Michael d. J. an zu vermietten und deshalb Nr. 228. im 1sten Stock nachzufragen.

3) Eine Sommerwohnung ist vom Mai bis Michael zu vermietten in Friedrichstadt am großen Gehege Nr. 4. eine Treppe und das Nähere von 10 bis 3 Uhr daselbst zu besprechen.